

Antrag der CDU-Fraktion Büchen zur Hauptausschuss-Sitzung am 17.11.2014

Bei der Aktion „Mobil ins Ziel“ in Büchen wurde festgestellt, dass in Büchen Bedarf besteht in vielen Lebensbereichen für mehr Mobilitätsgerechtigkeit Sorge zu tragen. Einige Beschlüsse hierzu wurden bereits gefasst.

Bei künftigen Planungen der Gemeinde Büchen soll das Thema mehr in den Fokus geraten. Für ältere und junge Menschen, behinderte Menschen, Erziehende mit Kindern usw. soll es künftig noch lebenswerter in Büchen werden. Insbesondere aber an Menschen mit Behinderung, welche durch Unfall, Krankheit oder Geburt in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind soll sich das Engagement richten.

Mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum soll erreicht werden und auch Auswirkungen im privaten/gewerblichen Bereich haben. Mehr Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben ist das Ziel. Im Sinne des § 1 des Gesetzes von Schleswig-Holstein über die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung soll mehr Chancengleichheit erreicht werden.

Im Kreis, in verschiedenen Städten und Gemeinden gibt es, um die Ziele zu erreichen, ehrenamtliche Stellen: Beauftragte/er für Menschen mit Behinderung. Die Gemeindeverwaltung hat die Geschäftsordnung der Stadt Ratzeburg über die Arbeit einer Stelle bereits dem Ausschuss vorgelegt.

Beschluss:

Die Gemeinde Büchen schafft bis zum 01.07.2015 eine ehrenamtliche Stelle: Beauftragte/er für Menschen mit Behinderung. Eine entsprechende Geschäftsordnung als Entwurf ist auszuarbeiten und zur weiteren Beschlussfassung abzustimmen.

Markus Räth, Vors. CDU-Fraktion Büchen

06.11.2014